

	<p>Objekt: Brocken: Brockenhaus von Nordwesten, vor 1805 (Riepenhausen: Stammbuchblatt)</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001064</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist das Gasthaus auf dem Brocken (1141 m). Links im Vordergrund die beiden markanten Felsen, die gemäß der Sagenwelt des Harzes die Bezeichnungen "Hexenaltar" und "Teufelskanzel" tragen. Im Vordergrund ein sitzender Mann und zwei stehende Männer, die sich auf eine Beobachtung aufmerksam machen, wie ihr Zeigegestus verdeutlicht.

Bezeichnet Mi. u. unter der Darstellung "Brockenhaus."

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung auf Velin
Maße:	11,7 x 18,6 cm (Blattgröße); 7,7 x 12,7 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Heinrich Christoph Grape (1761-1834)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	Vor 1805
	wer	Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)
	wo	Göttingen
Herausgegeben	wann	Vor 1805

wer	Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)
wo	Göttingen
[Geographischer Bezug]	wann
wer	
wo	Brocken (hill)

Schlagworte

- Aussichtsturm
- Biedermeier
- Druckgraphik
- Felsformation
- Gebirge
- Harzansicht
- Stammbuchblatt
- Tourismusgeschichte

Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann u.a. (2016): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1780 bis 1820. Wernigerode, Abb. S. 89 o.
- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 318 m. Abb. (S. 162)